

Inhalt.

	Seite
Vorbemerkung	XIII
XX. Gott, Gemüth und Welt. 1—40	5
XXI. Sprichwörtlich. 1—209	13
XXII a. Xenien und verwandte Gedichte.	
1—118	51
Aus den „Tabulae votivae“. 119—134	70
Aus dem Xenien-Manuscript. 135—152	72
Aus der Ausgabe von 1836 und dem Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe. 153—161	75
b. Satire Xenien.	
I. 1—58	79
II. 59—119 Mit Bafis' Weissagen vermischt	90
III. 120—170	103
IV. 171—263	114
V. 264—351	131
VI. 352—384	150
VII. 385—471	160
VIII. 472—522	179
c. Invektiven.	
Deutscher Merkur	195
Der neue Alcinous	195
Journal der Moden	201
B. und K.	202
Triumvirat	203
• . . . und •	203
Gottheiten zwei, ich weiß nicht	204
Welch ein verehrendes Gedränge	204
Bist du Gemündisches Silber	205
Ultimatum	205

	Seite
Antikritik	206
Dem Weißmacher	207
Dem Buchstabenparer	207
Kögebue. Februar 1816	208
Denselben. Eisenach, den 18. October 1817	208
Warum bekämpfst du nicht den Kögebue	209
Es hatte ein junger Mann	209
Und warum geht es nicht	210
Auf Müllner	210
Auf denselben	211
n. r	211
Voss contra Stolberg	212
Müde bin ich des Widersprechens	212
Pseudowandler	213
Der freudige Werther, Stella dann	213
"Goethe und Bistfuchen"	213
So ist denn Dieb aus unsrer Mitten	214
Fantleroy und Konforten	215
Herr Schöne	215
An Frau K. in C.	216

**XXIII. An Personen, zu festlichen Gelegenheiten, Inschriften,
Denk- und Sendeblätter.**

In das Stammbuch von Friedr. Max Moors	219
Aus Briefen an J. J. Riese. I.—III	220
Aus einem Briefe an Kornelia Goethe. I.—IV	225
An Zacharia	227
An meine Mutter	228
An Friederike Deser	229
Aus einem Briefe an Kestner	235
Vor ein Exemplar des „Deserted village“ by Dr. Goldsmith	236
An Gotter	237
An Merck 1. 2	238
Reim auf Basedow	240
In das Kalenderlein der Frau Hofrätthin Kämpf	240
Dem Passavant- und Schüblerischen Brautpaare	241

	Seite
An Hier. Peter Schloffer	242
An Belinde	243
An Elli	243
An Lenz	244
An den Herzog Karl August. Gehab dich wohl ic.	244
An denselben. Durchlauchtigster! ic.	244
An denselben. So groß ic.	246
An denselben. Zwar bin ich ic.	246
An denselben. Ist es denn wahr ic.	247
An denselben. Du sorgest ic.	248
An denselben. Zu dem erbaulichen ic.	249
An denselben. Willkommen 1. 2.	249
Familiengemälde	250
Blumen und Pflanzen	251
Dem Großherzog Karl August. Bäume leuchtend ic.	252
An denselben. Fehlt der Gabe ic.	253
An Herder. Hochwürdiger! ic.	253
An denselben und dessen Gattin. Dies kleine Stück ic.	255
An denselben. Herzlich hat ich ic.	256
An Herzogin Luise von Weimar. Was wir vermögen ic.	257
An dieselbe. Das Blumenchor	257
An dieselbe. Von Osten ic.	258
Knebel's Schreibtisch	258
An Knebel. Bölligen Unsinn ic.	258
An denselben. Lufrum ist ic.	259
An denselben. Dir ins Leben ic.	259
Feier der Geburtsstunde des Erbprinzen Karl Friedrich	260
In das Stammbuch der Gräfin Tina Brühl	260
Bänkelsängerlied	261
In das Stammbuch des Fritz von Stein	264
Der Herzogin Amalia von Weimar. Sagt, wem geb' ich ic.	264
An dieselbe. Freundlich empfangen ic.	264
In Schröder's Stammbuch	265
In Pfand's Stammbuch	265
An Schiller	265
In das Stammbuch des Sohns I.—III	266
An Silvie 1. 2.	267

	Seite
An Tischbein I.—IV	269
An 5. Oktober 1806	271
An Karoline Bardua	271
Zueignung an Prinzessin Karoline von Weimar	272
An Uranus	273
Einer hohen Reisenden	274
An Frau von Schiller	275
An Bertha v. Loder	276
In das Stammbuch der Frau F. D. v. Berg	276
Zum 16. Februar 1810	276
In Namen der Bürgerschaft von Karlsbad	
Der Kaiserin Ankunft	277
Der Kaiserin Becher	280
Der Kaiserin Platz	280
Der Kaiserin Abschied	281
Ihro der Kaiserin von Oesterreich Majestät	283
Ihro des Kaisers von Oesterreich Majestät	286
Ihro der Kaiserin von Frankreich Majestät	289
An den Fürsten Karl von Ligne	291
An Christine von Ligne, später Gräfin O'Donell I.—III	291
Ihro K. F. d. Fr. Erbgroßh. v. Sachsl.-Weim. u. G. I.—IV	293
An (Josephine) Gräfin O'Donell I.—VII	294
An Herrn Abbate Bondi	298
An die Schauspielerin Amalie Wolff, geb. Malkolmi	298
Stammbuchswelke	299
An Regierungsrath Peucer	300
An Obristleutnant von Bock	300
An Gräfin Konstanze von Fritsch I.—IV	301
Liebe	302
Rhein und Main I.—XV	302
Den Drillingsfreunden von Köln	307
Ministerial-Jubiläum	308
An Geheimrath v. Willemer	309
Zum Wildchen: Ruine Hanstein	310
An Kirms und von Schardt	311
An 28. August 1815	312
An Obrist von Geismar	312

	Seite
An ein Weihnachts-Kind	313
Loge. Symbolum	313
Dank des Sängers	315
Berschwiegenheit	316
Gegentoast der Schwestern	317
Trauerloge	317
Zur Logenfeier des 3. September 1825	318
Dem würdigen Brudersfeste	320
An Sulpiz Boisseree	321
Bilder scenen. Den 15. März 1816	322
Gatte der Gattin	322
An Alexander von Humboldt	322
Herrn Staatsminister v. Voigt zur Feier des 27. 9. 1816	323
An Frau Kammerherrin von Egloffstein I. II	324
Sulien, Gräfin von Egloffstein I.—V	325
Bilder scenen zur Feier des 2. Februar 1817	327
In das Stammbuch von Bernhard von Knebel I.	327
An Bernhard von Knebel II	327
Zum Geburtstag, mit meinen kleinen Gedichten	328
Der zierlichsten Undine	328
Toast zum Landtage	328
Doppelte Erinnerung	329
An Freund Wellish	329
An Döbereiner	330
Der Abwesende dem Maskenfeste	330
An Frau v. Fritsch	331
In eine Sammlung künstlich ausgeschnittener Landschaften	332
Wiegenlied dem jungen Mineralogen Walter von Goethe	332
In das Stammbuch m. l. Enkel Walter von Goethe	333
An den Frauen-Verein	334
An Graf Paar. I. II	334
Madame Catalani	335
An Graf Loeben. Da du gewiß u.	335
An denselben. Nun ist's geschehn! u.	336
An Gräfin Zaracjewska	336
An Fürst Biron von Kurland	337
Auf Rosgarten's Grab. Die Kinder dem Vater	337

	Seite
An Marianne von Willemer.	
I. Porträtkapsel	338
II. Du, schweige künftig nicht so lange u.	338
III. Der vollkommenen Stickerin	339
IV. Myrte und Lorbeer	339
V. Mit einem buntgestickten Kissen	340
VI. Mit einem Blatt Bryophyllum calycinum	340
VII. Mit einem Blatt derselbigen Pflanze	341
VIII. Vermächtniß	341
An Fräulein von Schiller	341
Erwiderung der Feier meines siebenzigsten Geburtstags	342
An Graf Karl Harrach	343
An Gräfin Marie von Einsiedel	344
Dem Schauspieler Malkolmi das Publikum	344
Der Prinzessin Maria v. Sachsen-Weimar-Eisenach	344
Toast zum akademischen Mittagmahl	345
An den Bücherverleiher Cuno in Karlsbad	345
Dem Fürsten Hardenberg	346
An Gräfin Karoline von Egloffstein. I.—III.	346
Toast beim akademischen Mittagmahl auf der Rose	348
Der Frau von Ziegeler, geb. von Stein	349
An Friedrich Förster	349
Der Prinzessin Auguste v. Sachsen-Weimar-Eisenach	350
Ottilien von Goethe	351
Frau von Spiegel ins Stammbuch	352
An Felix Wendelssohn-Bartholdy	353
Irthum. (Heiteres Mißverständnis.)	354
Wiederherstellung. (Berichtigt.)	354
Ihro Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Alexandra	354
An die Entfernte	355
An Madame Genast	356
Herrn Kanzler von Müller	356
An zwei Gebrüder, eifrige junge Naturfreunde	357
An Bergrath Lenz	357
Liebschaft	358
Marienbad	360
An Madame Maria Szymanowska	360

	Seite
An Fräulein Kasimira Wołowska I. II.	361
An Lord Byron	362
Einer Gesellschaft versammelter Freunde	362
Zum 2. Februar 1824	363
(An Gesunde und Genesende)	364
An Graf Kaspar Sternberg. I.—IV.	364
Zu Thaer's Jubelfest	365
An Rath Schellhorn	367
An . . . Den 6. November 1825	367
Gedenkblatt	368
Dem Frauenverein	368
In ein Stammbuch zur Weihe	369
An die Sängerin Henriette Sontag	369
Goethe's Feder an	369
An Friedrich Wagener	370
Mit der Jubiläums-Medaille	370
An Frau Wilder	370
Den Freunden am 28. August 1826	371
An Herzog Bernhard von Weimar	372
An Ferdinand Hiller	373
An Frau Hofrätthin Riemer	374
An den Schauspieler Krüger	374
An Gräfin Rapp, geb. von Rothberg I. II.	374
An Johann Daniel Wagener	375
An Frau Clementine von Mandelsloß	376
An Frau Carlisle nach Edinburgh	376
1. Auf eine zierliche Visitenkarte	376
2. Mit einer Drahtkette	377
3. Mit einer weiblichen Arbeit	377
4. Zur Brustnadel	377
5. Zum Armband	377
Die ersten Erzeugnisse der Stotterheimer Saline	378
Blumen sah ich u.	381
Inskrift zu einer Lyra, aus Immergrün geflochten.	381
An die Damen Dubal zu Cartigny im Kanton Genf.	382
Tischlied zu Zelter's siebenzigstem Geburtstag	382
An Zelter. Zum 11. Dezember 1831	383

	Seite
(Goethe's Feder an Mickiewicz)	384
Erwiderung der von Frankfurt nach Weimar den 28. August 1830 angelangten festlichen Gaben	384
Der neugeborene Groß	385
Der Demoiselle Schmeßling	386
An Madame Mara zum frohen Jahresfest	387
In das Stammbuch der Fräulein Melanie von Spiegel	387
In das Stammbuch der Frau Durand-Engels	388
In das Stammbuch des Professor Döbler	388
Bei Uebersendung einer Artischocke	389
An Jenny von Pappenheim	389
An die neunzehn Freunde in England	389
Den verehrten achtzehn Frankfurter Zeitfreunden	390
Bei Uebersendung einer Medaille mit Goethe's Bild	391
Stammbuchvers	391
Fröhliches Gedächtniß	392
Frühlingsgarten	392
Liebeswirkung	392
Liebesausbreitung	393
Zum Bildchen von Ulrich's Garten	393
Jena's Flora	393
Eile zu Ihr	394
(Die Wittve dem Gatten)	394
Mystische Erwiderung	394
An * * *	395
(Das Kleinod, das Vergißmeinnicht)	395
Viel gute Lehren stehn in diesem Buche	396
Mit meinen Werken	396
Reichthum und Blüthe	396
Der Vater dem Kinde. (Grabchrift.)	396

XXIV. Aus fremden Sprachen.

Klaggesang von der edlen Frau des Asan Aga	399
Klaggesang (Trisch)	402
Das Sträußchen (Altböhmisch)	404
Hochländisch	405
Todeslied eines Gefangenen	406

	Seite
Liebeslied eines amerikanischen Wilden. I. II	407
Fragment	408
Das Hohe Lied. I.—XXXI.	409
Aus Dissan.	
I. Fillan's Erscheinung und Fingal's Schildklang	417
II. Erinnerung des Gefanges der Vorzeit	421
III. Dartmula's Grabesgesang	422
Aus den „Goldenen Sprüchen“ des Pythagoras	423
An die Götade, nach dem Anakreon	424
Bindar's fünfte Olympische Ode	424
Auf die Geburt des Apollo	426
Epigramme auf Myron's Ruh I.—IV	432
Altgriechische Räthsel I. II	433
Veni Creator Spiritus	434
Dornburger Inschrift	435
Mode-Mönerinnen	435
Der fünfte Mai. Ode von Alexander Manzoni	438
Nach Dante	442
Aus Manzoni's „Adelchi“	442
Aus Manzoni's „Graf Carmagnola“	444
Biondina im Gondelchen	444
Aus einem Stammbuch von 1604	446
Aus Byron's „Manfred“ I. Bannfluch	447
II. Monolog	449
Aus Byron's „Don Juan“	451
Neugriechisch-epiriotische Heldenlieder I.—VII.	453
Neugriechische Liebes-Epikien I. II.	460
Eingelne	461

Nachlese.

Annette an ihren Geliebten	467
An den Schlaf	467
An Corona Schröter	468
Der Autor	469
Der Welt Lohn	469
Hans Niederlich	469
(Unbewußte Liebe)	470

	Seite
(Sehnsucht)	471
Dialog I.—VI	471
(Widmung)	473
An die Herzogin Luise	473
(Verschiedene Wege)	474
Woher sind wir geboren	474
„Ach wir sind zur Qual geboren“	474
Dir soll nie die Pfeife brennen	475
Philipp II. an Posa	475
Zu den Venetianischen Epigrammen I.—XV.	476
Chor vom 21. Juli 1795	479
Zu den Xenien I.—VIII	480
Die Zerstörung Magdeburg's	482
Ich wüßte nicht, daß ich ein Grauen spürte	483
Im Bade ist die erste Pflicht	484
(Aus der Hirzel'schen Bibliothek.) I.—III	484
Kind, willst du glücklich sein	485
Man ist mit Recht bescheiden	486
(Mephistopheles spricht.) I. II	486
Einem jungen Mädchen	487
Wer soll Lehrling sein?	488
Räthsel	488
Brechlied für die Brechelfrau in Weimar	489
Brechelfrau	490
Aus einem Briefe an Kornelia Goethe v. 12. 12. 1765. I. II.	491
A song over The Unconfidence toward my self	492
Aus einem französischen Briefe an Augustin Trapp	493
Vaudeville a Mr. Pfeil	495
A Monsieur le Major-General de Hoffmann. Au sujet de la Mort de Madame son Epouse	496
Aus einem Briefe an Kornelia Goethe vom 11. 5. 1767	498
Aus einem Briefe an Kornelia Goethe vom 12. 10. 1767	498
Uebersetzung der Strophe S. 361 II. (1823)	499
A n h a n g .	
I. Literatur	500
II. Zum Text	502
Alphabetisches Register der Anfangsworte der in Theil I.—III. enthaltenen Gedichte Goethe's	513